



## **Advent zum Mitnehmen**

Eine Adventsandacht zum 2. Advent

Liebe Leserin, lieber Leser!

Diese Andacht möchte eine Hilfe sein für all diejenigen, die aktuell aus verständlichen Gründen auf den analogen Gottesdienstbesuch verzichten. Sie gibt Gelegenheit, gemeinsam mit der Kirchengemeinde Owschlag und den Christen weltweit den Advent zu feiern.

Der folgende Ablauf und die ausgewählten Texte und Lieder sind dabei als Anregung zu verstehen. Gerne können Sie die Andacht wie abgedruckt feiern. Ebenso sind die herzlich eingeladen, sie mit eigenen Ideen zu Ihrer persönlichen Andacht zu machen.

Bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr Vikar Sven Voß

### **Bevor es los geht**

Es lohnt sich, für die Andacht einen besonderen Ort zu finden. Vielleicht mit einem Kreuz, oder mit einer Kerze, die nur für die Andacht angezündet wird.

Schaffe Dir einen Ort, zudem Du Gott gerne einladen möchtest. Nimm dazu am besten auch deine persönliche Bibel und dein Gesangbuch.

Und wenn du magst, kannst Du auch das Kreuzzeichen machen und dabei sprechen: „Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Amen“.

Höre nun eine Minute lang auf Deinen Atem. Wie er eingeht. Und wie er ausgeht.

Höre auf Deinen Körper. Sitzt du bequem? Probiere es ruhig eine Weile aus, bis es passt.

## ANKOMMEN

Advent. Gott kommt in die Welt. Und ich bin hier, damit er mich findet. Mit allem, was ich mit mir trage. Mit all den Bildern und Gefühlen der letzten Woche. Hier bin ich, Gott, komm Du auch zu mir! Amen.

LIED O Heiland, rei die Himmel auf (Evangelisches Gesangbuch Nr. 7)

Mit dem QR-Code findet man das Lied auch zum Anhören oder Mitsingen.



## BIBELTEXT (JAKOBUSBRIEF 5, 7-8)

SO SEID NUN GEDULDIG, BRÜDER UND SCHWESTERN, BIS ZUM KOMMEN DES HERRN. SIEHE, DER BAUER WARTET AUF DIE KOSTBARE FRUCHT DER ERDE UND IST DABEI GEDULDIG, BIS SIE EMPFANGE DEN FRHREGEN UND SPTREGEN. SEID AUCH IHR GEDULDIG UND STÄRKT EURE HERZEN; DENN DAS KOMMEN DES HERRN IST NAHE.

## IMPULS

„Du musst dich noch etwas gedulden“, war die stete Antwort meiner Eltern auf meine Frage, wann denn endlich Weihnachten wäre. Für mein achtjähriges Ich stand fest: „Sich gedulden zu müssen ist bld! Wieso kann es denn nicht *einfach jetzt* soweit sein?“. Knapp zwanzig Jahre später muss ich mir da wohl in Teilen widersprechen. Warten zu *müssen* ist zwar oft nicht einfach, aber ich glaube, dass das erst die große Freude ausmacht, wenn es denn soweit ist. Die Frage ist doch, *wie* ich warte. Wenn ich etwa mein Zuhause voller Vorfreude schmcke, Kerze für Kerze auf den Heiligen Abend zugehe und Trchen für Trchen an meinem Adventskalender öffne, dann wirft das Weihnachtsfest schon seinen Schein voraus – und ist doch noch nicht ganz da.

Sich zu gedulden heißt, kreativ zu warten. Wie mache ich mir die Zeit, die ich zwangsläufig zu warten habe, erträglich? Wie mache ich die Wartezeit zu meiner Zeit? Wenn Jakobus nun schreibt: „So seid nun geduldig bis zum Kommen des Herrn!“, dann meint er damit nicht ein bloßes Aussitzen, bis vielleicht einmal etwas geschehen mag. Vielmehr ist es eine Ermutigung, nicht nur für den Heiligen Abend alles zu schmücken und vorzubereiten, sondern für Gott selbst, der uns begegnen möchte. Auch, wenn wir in diesem Jahr auf einiges Liebgewonnenes verzichten müssen: Lasst uns kreativ sein und warten. Geduldig sein und Gott entgegen schauen. Denn er ist schon unterwegs. AMEN.

## **GEBET**

Vor Gott kann man allezeit ablegen, wofür man dankbar ist oder worum man bittet. Was bringst Du diese Woche mit? Wofür bist Du dankbar, oder was soll anders sein? Nimm dir einen Augenblick Zeit. Manchmal kann es auch helfen es auszusprechen. Dabei reicht schon ein Wort oder ein Name. Gott weiß schon, was wir brauchen.

Und all die Dinge, um die wir bitten und all das, wofür uns die Worte fehlen, legen wir in das eine Gebet, das Jesus und mitgegeben hat.

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unser'n Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## SEGEN

*Wer mag, kann seine Hände hierzu mit dem Handrücken ineinanderlegen wie eine Schale.*

Der HERR segne Dich und behüte Dich. Der HERR lasse über Dir sein Angesicht leuchten und sei Dir gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf Dich und gebe Dir Frieden.

*Hier kann man sich abschließend bekreuzigen. Verweile noch einen Moment bei Gott. Dann puste die Kerze aus und gehe zurück in den Alltag. Bis zum nächsten Mal.*